

Maleachi

Kapitel 1

1 Ausspruch des Wortes YEHOVAHS an Israel durch Maleachi.

2 Ich habe euch geliebt, spricht YEHOVAH; aber ihr sprecht: "Worin hast du uns geliebt?" War nicht Esau der Bruder Jakobs? spricht YEHOVAH, und ich habe Jakob geliebt;

3 Esau aber habe ich gehaßt, und ich habe seine Berge zur Wüste gemacht und sein Erbteil für die Schakale der Steppe.

4 Wenn Edom spricht: Wir sind zerschmettert, werden aber die Trümmer wieder aufbauen, so spricht YEHOVAH TZEVAOT: Sie werden bauen, ich aber werde niederreißen; und man wird sie nennen Gebiet der Gesetzlosigkeit und das Volk, welchem YEHOVAH ewiglich zürnt.

5 Und eure Augen werden es sehen, und ihr werdet sprechen: Groß ist YEHOVAH über das Gebiet Israels hinaus!

6 Ein Sohn soll den Vater ehren, und ein Knecht Adonayv. Wenn ich denn AV bin, wo ist meine Ehre? Und wenn ich ADOVNYM bin, wo ist meine Furcht?

spricht YEHOVAH TZEVAOT zu euch, ihr Priester, die ihr meinen Namen verachtet und doch sprecht: Womit haben wir deinen Namen verachtet?

7 Die ihr unreines Brot auf meinem Altar darbringet und doch sprecht: Womit haben wir dich verunreinigt? Damit, daß ihr saget: Der Tisch YEHOVAHS ist verächtlich.

8 Und wenn ihr Blindes darbringet, um es zu opfern, so ist es nichts Böses; und wenn ihr Lahmes und Krankes darbringet, so ist es nichts Böses. Bringe es doch deinem Landpfleger dar: wird er dich wohlgefällig annehmen, oder Rücksicht auf dich nehmen? spricht YEHOVAH TZEVAOT.

9 Und nun, flehet doch EL an, daß er uns gnädig sei! von eurer Hand ist das geschehen, wird er um euretwillen Rücksicht nehmen? spricht YEHOVAH TZEVAOT.

10 Wäre doch nur einer unter euch, der die Türen verschlösse, damit ihr nicht vergeblich auf meinem Altar Feuer anzündetet! Ich habe keine Lust an euch, spricht YEHOVAH TZEVAOT, und eine Opfergabe nehme ich nicht wohlgefällig aus eurer Hand an.

11 Denn vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang wird mein Name groß sein unter den Nationen; und an jedem Orte wird geräuchert, dargebracht werden meinem Namen, und zwar reine Opfergaben. Denn mein Name wird groß sein unter den Nationen, spricht YEHOVAH TZEVAOT.

12 Ihr aber entweiht ihn, indem ihr sprecht: Der Tisch des ADONAYS ist verunreinigt, und sein Einkommen, seine Speise ist verächtlich.

13 Und ihr sprecht: Siehe, welch eine Mühsal! und ihr blaset ihn an, spricht YEHOVAH TZEVAOT, und bringet Geraubtes herbei und das Lahme und das Kranke; und so bringet ihr die Opfergabe. Soll ich das wohlgefällig von eurer Hand annehmen? spricht YEHOVAH.

14 Und verflucht sei, wer betrügt, während ein Männliches in seiner Herde ist; und wer gelobt und dem ADONaY ein Verdorbenes opfert! Denn ich bin ein großer König, spricht YEHOVAH TZEVAOT, und mein Name ist furchtbar unter den Nationen.

Kapitel 2

1 Und nun, ihr Priester, an euch ergeht dieses Gebot!

2 Wenn ihr nicht höret, und wenn ihr es nicht zu Herzen nehmet, meinem Namen Ehre zu geben, spricht YEHOVAH TZEVAOT, so werde ich den Fluch unter euch senden, und eure Segnungen verfluchen; ja, ich habe sie auch verflucht, weil ihr es nicht zu Herzen nehmet.

3 Siehe, ich schelte euch die Saat und streue euch Mist in das Angesicht, den Mist eurer Feste, und man wird euch zu ihm hintragen.

4 Und ihr werdet wissen, daß ich dieses Gebot an euch gesandt habe, damit mein Bund mit Levi sei, spricht YEHOVAH TZEVAOT.

5 Mein Bund mit ihm war das Leben und der Friede; und ich gab sie ihm zur Furcht, und er fürchtete mich, und er, er zitterte vor meinem Namen.

6 Das Gesetz der Wahrheit war in seinem Munde, und Unrecht fand sich nicht auf seinen Lippen; er wandelte mit mir in Frieden und Geradheit, und viele brachte er von ihrer Ungerechtigkeit zurück.

7 Denn die Lippen des Priesters sollen Erkenntnis bewahren, und das Gesetz sucht man aus seinem Munde, denn er ist ein Bote YEHOVAHS TZEVAOT.

8 Ihr aber seid abgewichen von dem Wege, habt viele straucheln gemacht im Gesetz, ihr habt den Bund Levis zerstört, spricht YEHOVAH TZEVAOT.

9 So habe auch ich euch bei dem ganzen Volke verächtlich und niedrig gemacht, in demselben Maße, wie ihr meine Wege nicht bewahret und die Person ansehet beim Gesetz.

10 Haben wir nicht alle einen Vater? Hat nicht ein EL uns geschaffen? Warum handeln wir treulos einer gegen den anderen, indem wir den Bund unserer Väter entweihen?

11 Juda hat treulos gehandelt, und ein Greuel ist verübt worden in Israel und in Jerusalem; denn Juda hat das Heiligtum YEHOVAHS entweiht, welches er liebte, und ist mit der Tochter eines fremden els vermählt.

12 YEHOVAH wird den Mann, der solches tut, aus den Zelten Jakobs ausrotten, den wachenden und den, der einen Laut von sich gibt, und den, welcher YEHOVAH TZEVAOT eine Opfergabe darbringt.

13 Und zweitens tut ihr dieses: Ihr bedeckt den Altar YEHOVAHS mit Tränen, mit Weinen und Seufzen, so daß er sich nicht mehr zu eurer Opfergabe wendet, noch Wohlgefälliges aus eurer Hand annimmt.

14 Und ihr sprecht: Warum? Weil YEHOVAH Zeuge gewesen ist zwischen dir und dem Frau deiner Jugend, an welchem du treulos gehandelt hast, da sie doch deine Genossin und die Frau deines Bundes ist.

15 Und hat nicht einer sie gemacht? Und sein war der Überrest des RUACHS. Und was wollte der eine? Er suchte einen Samen ELOHIMS. So hütet euch in eurem Geiste, und handle nicht treulos gegen die Frau deiner Jugend!

16 Denn ich hasse Entlassung, spricht YEHOVAH ELOHEY von ISRAEL; und er bedeckt mit Gewalttat sein Gewand, spricht YEHOVAH TZEVAOT. So hütet euch in eurem Geiste, daß ihr nicht treulos handelt!

17 Ihr habt YEHOVAH mit euren Worten ermüdet; und ihr sprecht: Womit haben wir ihn ermüdet? Damit, daß ihr saget: Jeder Übeltäter ist gut in den Augen YEHOVAHS, und an ihnen hat er Gefallen; oder wo ist der ELOHEY des Gerichts?

Kapitel 3

1 Siehe, ich sende meinen Boten, daß er den Weg bereite vor mir her. Und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen HaADON, den ihr sucht; und

**der Engel des Bundes, den ihr begehret: siehe, er kommt, spricht
YEHOVAH TZEVAOT.**

2 Wer aber kann den Tag seines Kommens ertragen, und wer wird bestehen bei seinem Erscheinen? Denn er wird wie das Feuer des Schmelzers sein und wie die Lauge der Wäscher.

3 Und er wird sitzen und das Silber schmelzen und reinigen; und er wird die Kinder Levi reinigen und sie läutern wie das Gold und wie das Silber, so daß sie Opfertgaben dem YEHOVAH darbringen werden in Gerechtigkeit.

4 Dann wird die Opfertgabe Judas und Jerusalems YEHOVAH angenehm sein wie in den Tagen vor alters und wie in den Jahren der Vorzeit.

5 Und ich werde euch nahen zum Gericht und werde ein schneller Zeuge sein gegen die Zauberer und gegen die Ehebrecher und gegen die falsch Schwörenden; und gegen die, welche den Tagelöhner im Lohn, die Witwe und die Waise bedrücken und das Recht des Fremdlings beugen, und mich nicht fürchten, spricht YEHOVAH TZEVAOT.

6 Denn ich, YEHOVAH, ich verändere mich nicht; und ihr, Kinder Jakobs, ihr werdet nicht vernichtet werden.

7 Seit den Tagen eurer Väter seid ihr von meinen Satzungen abgewichen und habt sie nicht bewahrt. Kehret um zu mir, so will ich zu euch umkehren, spricht YEHOVAH TZEVAOT. Und ihr sprecht: Worin sollen wir umkehren?

8 Darf ein Mensch ELOHIM berauben, daß ihr mich beraubet? Und ihr sprecht: Worin haben wir dich beraubt? In dem Zehnten und in dem [Hebopfer](#).

9 Mit dem Fluche seid ihr verflucht, und doch beraubet ihr mich, ihr, die ganze Nation!

10 Bringet den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, auf daß Speise in meinem Hause sei; und prüfet mich doch dadurch, spricht YEHOVAH TZEVAOT, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels auftun und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß.

11 Und ich werde um euretwillen den Fresser schelten, daß er euch die Frucht des Bodens nicht verderbe; und der Weinstock auf dem Felde wird euch nicht mehr fehltragen, spricht YEHOVAH TZEVAOT.

12 Und alle Nationen werden euch glücklich preisen, denn ihr werdet ein Land des Wohlgefallens sein, spricht YEHOVAH TZEVAOT.

13 Eure Worte sind trotzig gegen mich gewesen, spricht YEHOVAH. Und ihr sprecht: Was haben wir miteinander wider dich beredet?

14 Ihr sprecht: Vergeblich ist es, ELOHIM zu dienen, und was für Gewinn, daß wir seiner Hut warteten, und daß wir in Trauer einhergingen vor YEHOVAH TZEVAOT?

15 Und so preisen wir nun die Übermütigen glücklich: nicht nur sind die Täter der Gesetzlosigkeit aufgebaut worden, sondern sie haben auch ELOHIM versucht und sind entronnen.

16 Da unterredeten sich miteinander, die YEHOVAH fürchten, und YEHOVAH merkte auf und hörte; und ein Gedenkbuch ward vor ihm geschrieben für die, welche YEHOVAH fürchten und welche seinen Namen achten.

17 Und sie werden mir, spricht YEHOVAH TZEVAOT, zum Eigentum sein an dem Tage, den ich machen werde; und ich werde ihrer schonen, wie ein Mann seines Sohnes schont, der ihm dient.

18 Und ihr werdet wiederum den Unterschied sehen zwischen dem Gerechten und dem Gesetzlosen, zwischen dem, der ELOHIM dient, und dem, der ihm nicht dient.

Kapitel 4

1 Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen; und es werden alle Übermütigen und jeder Täter der Gesetzlosigkeit zu Stoppeln werden; und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht YEHOVAH TZEVAOT, so daß er ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen wird.

2 Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen mit Heilung in ihren Flügeln. Und ihr werdet ausziehen und hüpfen gleich Mastkälbern;

3 und ihr werdet die Gesetzlosen zertreten, denn sie werden Asche sein unter euren Fußsohlen an dem Tage, den ich machen werde, spricht YEHOVAH TZEVAOT.

4 Gedenket des Gesetzes Moses, meines Knechtes, welches ich ihm auf Horeb an ganz Israel geboten habe, Satzungen und Rechte.

5 Siehe, ich sende euch Elia, den Propheten, ehe der Tag YEHOVAHS kommt, der große und furchtbare.

6 Und er wird das Herz der Väter zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern wenden, auf daß ich nicht komme und das Land mit dem Banne schlage.



[Bibel](#)